

Verrechnungsstelle Obrigheim, Postfach 11 64, 74843 Obrigheim

**Verrechnungsstelle für Katholische
Kirchengemeinden Obrigheim**

Kirchgasse 5, 74847 Obrigheim

An alle

Kirchengemeinden

Tel.: 06261/9719-0
Fax: 06261/9719-33
E-Mail: info@vst-obrigheim.de
Internet: www.vst-obrigheim.de

Es schreibt Ihnen: Ihre Verrechnungsstelle
Durchwahl: 06261/9719-10

Ihr Brief vom:
Ihr Zeichen:
Unser Zeichen: **9607 - an**

Datum: **7. März 2019**

Rundbrief Nr. 03 / 2019

Sehr geehrte Damen und Herren,

unser Rundbrief hat diese Themen:

- 1. Zentrale Heizölbeschaffung**
- 2. Ferienvertretungen / Seelsorgeaushilfen 2019**
- 3. Workshop für Pfarrsekretärinnen**

1. Zentrale Heizölbeschaffung

Im April werden wir wieder zentral für alle Kirchengemeinden Heizöl beschaffen. Unser Ziel ist es, dass einmal im Jahr alle Tanks befüllt werden. Dies müsste normalerweise dann für eine Heizperiode ausreichen. Damit stellen wir sicher, dass

- alle Heizöltanks vor Beginn der nächsten Heizperiode vollständig gefüllt sind;
- Heizöl zu einem relativ günstigen Preis eingekauft wird sowie
- der Heizölverbrauch innerhalb einer Heizperiode anhand der nachgefüllten Heizölmenge leicht festgestellt werden kann.

Eine weitere Heizölbeschaffung zu einem anderen Zeitpunkt ist von uns aus nicht geplant. Um eine Übersicht über alle Kindergärten zu erstellen, benötigen wir Ihre Mithilfe. Bitte füllen Sie die angehängte Datei aus und geben uns diese bis zum 29.03.2019 zurück, wenn Sie an der Sammelbestellung teilnehmen (auch wenn Sie im letzten Jahr an der Sammelbestellung teilgenommen hatten). Vielen Dank.

Sie erreichen uns: Mo. 8.30 - 12.00 Uhr und 14.00 - 16.30 Uhr
Di.-Do. 8.30 - 12.00 Uhr und 14.00 - 15.30 Uhr
Fr. 8.00 - 12.00 Uhr

Bank: LIGA-Bank Freiburg
IBAN: DE 13 7509 0300 0007 1137 73
BIC: GENODEF1MO5

2. Ferienvertretungen / Seelsorgeaushilfen 2019

Bisher erfolgte die Abrechnung und Abwicklung über die Verrechnungsstelle Obrigheim. Ab dem 01.03.2019 wird sich dieses Verfahren dahingehend ändern, dass nunmehr eine einheitliche Abwicklung der Seelsorgeaushilfen und Ferienvertretungen über die Personalabteilung des Erzbischöflichen Ordinariats in Freiburg erfolgen wird.

Bitte senden Sie uns **bis zum 26.04.2019** die beigefügten Vordrucke für die Ferienvertretungen an das Sekretariat der Verrechnungsstelle, Frau Marina Anastasow oder per Mail (marina.anastasow@vst-obrigheim.de). **Bitte beachten Sie**, dass mittlerweile die Ferienvertretungen eine Selbstverpflichtungserklärung und Unbedenklichkeitsbescheinigung abgeben müssen. Ohne diese, dürfen Sie die Vertretung nicht antreten. Die Vordrucke erhalten Sie von uns mit diesem Rundbrief. Bitte geben Sie diese ausgefüllt / unterschrieben an uns zurück, Wir werden sie dann nach Freiburg weiterleiten.

3. Workshop für Pfarrsekretärinnen

Schon im Januar hatten wir ihnen den Termin für den diesjährigen Workshop mitgeteilt. Dieser findet am 15. Mai 2019 (08:30 Uhr bis ca. 12:00 Uhr) in der Verrechnungsstelle statt. Hierzu noch einmal herzliche Einladung. Die Themen werden sein:

- Umgang mit Spenden
- Neue Abrechnungsbögen freiberufliche Kirchenmusiker
- Datenschutz
- Führungszeugnisse
- Umsatzsteuer
- Oasentag

Bitte teilen Sie uns (gerne auch mit weiteren Themenvorschlägen) bis spätestens zum 28.03.2019 per Mail (info@vst-obrigheim.de) mit, ob Sie an dem Workshop teilnehmen. Wir freuen uns auf Sie.

Viele Grüße aus Obrigheim

das Team der Verrechnungsstelle



Erzdiözese
Freiburg

**Verrechnungsstelle für Katholische
Kirchengemeinden Obrigheim**

Heizöl

Einrichtung:	Kath. Kirchengemeinde in
Benötigte Heizölmenge: (zum jetzigen Zeitpunkt)	Liter
Aktueller Füllstand:	Liter
Fassungsvermögen Tank:	Liter
Ansprechpartner vor Ort für die Anlieferung:	
Besondere Gegebenheiten (erschwerte Zufahrt, Baustel- len, enge Durchfahrten, etc.)	

➔ bitte bis **29. März 2019** per Mail an [cornelia.kolbeck @vst-obrigheim.de](mailto:cornelia.kolbeck@vst-obrigheim.de)

Gemeinsames Formular bei der Übernahme von Ordens- und Diözesanpriestern in den diözesanen Dienst sowie von Priestern in Urlaubsvertretung im Rahmen der Prävention sexuellen Missbrauchs¹

Ich verpflichte mich, alles in meinen Kräften Stehende zu tun, dass niemand den mir anvertrauten Mädchen und Jungen, jungen Frauen und Männern sowie erwachsenen Schutzbefohlenen seelische, körperliche oder sexualisierte Gewalt antut.

1. Ich unterstütze die Mädchen und Jungen, jungen Frauen und Männer sowie erwachsenen Schutzbefohlenen in ihrer Entwicklung zu eigenverantwortlichen, glaubens- und gemeinschaftsfähigen Persönlichkeiten. Ich stärke sie, für ihr Recht auf seelische und körperliche Unversehrtheit und ihr Recht auf Hilfe wirksam einzutreten.

2. Meine Arbeit mit den mir anvertrauten Mädchen und Jungen, jungen Frauen und Männern sowie erwachsenen Schutzbefohlenen ist geprägt von Wertschätzung und Vertrauen. Ich achte ihre Rechte und ihre Würde.

3. Ich gehe achtsam und verantwortungsbewusst mit Nähe und Distanz um. Ich respektiere die Intimsphäre und die persönlichen Grenzen der Scham der mir anvertrauten Mädchen und Jungen, jungen Frauen und Männer sowie erwachsenen Schutzbefohlenen und meine eigenen Grenzen. Ich beachte dies auch im Umgang mit den Medien, insbesondere bei der Nutzung von Handy und Internet.

4. Ich bemühe mich, jede Form persönlicher Grenzverletzung bewusst wahrzunehmen und die notwendigen und angemessenen Maßnahmen zum Schutz der jungen Menschen und erwachsenen Schutzbefohlenen einzuleiten. Ich beziehe gegen diskriminierendes, gewalttätiges und sexistisches Verhalten, ob in Wort oder Tat, aktiv Stellung. Verhalten sich die im kinder- und jugendnahen Bereich tätigen Personen sexuell übergriffig oder körperlich gewalttätig, setze ich mich für den Schutz der Mädchen und Jungen, jungen Frauen und Männer sowie erwachsenen Schutzbefohlenen ein. Ebenso greife ich ein, wenn die mir Anvertrauten andere in dieser Art attackieren. Ich höre zu, wenn sie mir verständlich machen möchten, dass ihnen durch weitere Menschen seelische, sexualisierte und körperliche Gewalt angetan wird. Ich bin mir bewusst, dass seelische, sexualisierte und körperliche Gewalt nicht nur von männlichen, sondern auch von weiblichen Tätern verübt wird und dass nicht nur Mädchen, sondern auch Jungen häufig zu Opfern werden.

5. Ich kenne die Verfahrenswege und die entsprechenden (Erst-)Ansprechpartner für mein (Erz-)Bistum, meinen Verband oder meinen Träger. Ich weiß, wo ich mich beraten lassen

¹ Beschluss des Ständigen Rats der Deutschen Bischofskonferenz vom 23. Juni 2014 in Würzburg

kann oder bei Bedarf Hilfe zur Klärung und Unterstützung bekomme und werde sie in Anspruch nehmen.

6. Ich bin mir meiner besonderen Vertrauens- und Autoritätsstellung gegenüber den mir anvertrauten Mädchen und Jungen, jungen Frauen und Männer sowie erwachsenen Schutzbefohlenen bewusst und handele nachvollziehbar und ehrlich. Ich nutze keine Abhängigkeiten aus.

7. Ich bin mir bewusst, dass jede sexualisierte Handlung an Minderjährigen und erwachsenen Schutzbefohlenen gegebenenfalls disziplinarische und/oder strafrechtliche Folgen hat.

8. Ich wurde in Fragen des Kinder- und Jugendschutzes unter Berücksichtigung der Vorgaben der „Ordnung zur Prävention gegen sexualisierte Gewalt an Minderjährigen und erwachsenen Schutzbefohlenen“ meines (Erz-)Bistums geschult und weitergebildet:

☐ Ja

☐ Nein

(bitte ankreuzen!)

9. Ich versichere, dass ich nicht wegen einer Straftat im Zusammenhang mit sexualisierter Gewalt² rechtskräftig verurteilt worden bin und auch insoweit kein Ermittlungsverfahren gegen mich eingeleitet worden ist. Für den Fall, dass diesbezüglich ein Ermittlungsverfahren gegen mich eingeleitet wird, verpflichte ich mich, dies meinem Dienstvorgesetzten bzw. der Person, die mich zu meiner ehrenamtlichen Tätigkeit beauftragt hat, umgehend mitzuteilen.

Ort und Datum

Unterschrift

² §§ 171, 174 bis 174c, 176 bis 180a, 181a, 182 bis 184f, 225, 232 bis 233a, 234, 235 oder 236 StGB bzw. den entsprechenden Straftatbeständen in meinem Herkunftsland.

Erklärung des Bischofs / Ordensoberen der Diözese / Ordensgemeinschaft

Hiermit erklären wir, dass Herr _____ inkardinierter Priester
(vgl. cc. 265-266) der Diözese / Ordensgemeinschaft ist und einen guten Ruf hat.

Es liegen keine registrierten Pflichtverletzungen vor (vgl. cc. 273-289 CIC / 1983).

Insbesondere versichern wir bezüglich Herrn _____, dass

1. er nie suspendiert oder kanonisch diszipliniert wurde,
2. keine Hinweise auf kriminelle Handlungen
oder Beschuldigungen krimineller Handlungen gegen ihn vorliegen,
3. nichts in der Vergangenheit oder Gegenwart bekannt ist,
das ihn daran hindern könnte, mit Kindern und Jugendlichen zusammenzuarbeiten,
4. er niemals in Dinge verwickelt war, die seine Tauglichkeit,
Eignung und Verantwortung als Priester in Frage stellen,
so z. B. Alkoholabhängigkeit, Drogenmissbrauch, sexuelle Verfehlungen,
finanzielle Unregelmäßigkeiten oder anderes,
5. keine geistige oder physische Eigenschaft oder Bedingung vorliegt bzw. vorlag,
die der Ausübung seines priesterlichen Amtes entgegensteht.

Deshalb empfehlen wir Herrn _____
für einen Dienst in der Erzdiözese Freiburg.

Ort, Datum, Siegel _____

Unterschrift des Ortsbischofs / Ordensoberen
